



# BERATUNGSUNTERLAGE

**zu Top 5:  
 Felssicherungsmaßnahmen oberhalb der Erlenstraße in Weisenbach  
 ⇒ Deckung von überplanmäßigen Ausgaben**


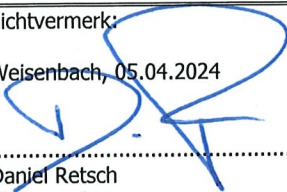
a) SACHVERHALT

Am 14.11.2023 ereignete sich ein Felsabgang oberhalb der Erlenstraße unmittelbar nach Haus Nr. 36. Ein mehrere Tonnen schwerer Fels lag gegen 7:10 Uhr auf der Straße. Die Erlenstraße wurde umgehend gesperrt und die ca. 35 m oberhalb gelegene Ausbruchsstelle in Augenschein genommen. Hierbei wurde festgestellt, dass noch mehrere Felsen kurz unterhalb der Ausbruchsstelle liegen, welche jederzeit nachrutschen können. Auch wurde sichtbar, dass mehrere große Felsen seitlich abgerutscht sind und die Außenwand des Gebäudes in der Erlenstraße 36 beschädigt haben.

Nach Einholung zweier Angebote und der Vergabe an die Firma Alpina Fels- und Gebäudesanierung GmbH konnten mit den Sicherungsarbeiten am 16.01.2024 begonnen und am 06.03.2024 abgeschlossen werden.

Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass die Fläche der Vernetzung gegenüber der angenommen und den Angeboten zu Grunde gelegten Fläche von 30 m<sup>2</sup> sich verdoppelt hat.

Auch musste aufgrund der stark ausgeprägten Klüftigkeit des anstehenden Festgesteins deutlich mehr Anker gesetzt und diese tiefer als geplant ausgeführt werden. Bedingt durch die vorherrschende Klüftung war deutlich mehr Verpressmaterial notwendig. Gerade die Notwendigkeit der Erhöhung der Ankeranzahl und der benötigten Menge an Verpressmaterial war erst im Zuge der Bohrarbeiten abzusehen.

Aufgestellt: Weisenbach, 05.04.2024  ..... Oliver Dietrich Bau- und Liegenschaftsverwaltung	Sichtvermerk: Weisenbach, 05.04.2024  ..... Daniel Retsch Bürgermeister	Daniel Retsch Bürgermeister genehmigt- abgelehnt am .....
---	---	---

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass im Zuge der Durchführung der Arbeiten durch die Verdopplung der Netzfläche mit Mehrkosten zu rechnen war. Diese ist in dem jetzt festgestellten Umfang erst durch die sich im Zuge der Bohrarbeiten zeigenden Notwendigkeit der Erhöhung der Ankeranzahl und Ankertiefe sowie die durch die nicht einsehbaren Klüfte notwendige Mehrmenge an Verpressmaterial entstanden.

Eine Sicherung der Ausbruchstelle wäre ohne diese erhöhten Aufwendungen nicht möglich gewesen.

Die Kosten für die Sicherungsarbeiten haben sich von der ursprünglichen Auftragssumme von 38.575,52 € auf 85.814,58 € erhöht. Bezogen auf die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel und den Kosten für die Ingenieurleistungen und der Erstberäumung ergeben sich Gesamtkosten von 90.250 €. Die überplanmäßigen Ausgaben betragen voraussichtlich ca. 40.250 Euro.

#### b) DECKUNGSVORSCHLAG

Im Dezember 2023 wurden für diese Baumaßnahme Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 Euro bereitgestellt, die als Haushaltsermächtigung in das Jahr 2024 übertragen wurden.

Die überplanmäßigen Ausgaben betragen voraussichtlich ca. 40.250 Euro. Diese werden durch Mehreinnahmen beim Zuschuss des Landes für die Baumaßnahme Neubau der Brücke in der Schlechtau gedeckt.

#### c) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt die angefallenen Mehrkosten zur Kenntnis und genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben von ca. 40.250 Euro. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen beim Zuschuss des Landes für die Baumaßnahme Neubau der Brücke in der Schlechtau.